

Innenminister Joachim Herrmann zur Jahresstatistik 2025 des Bayerischen Polizeiverwaltungsamtes: Erneut mehr als eine Million Raser registriert - Anstieg bei den angeordneten Fahrverboten - Anzeigen im Bußgeldbereich erreichen ...

25.6.2026 - | Bayerische Staatsregierung

+++ Die Bayerische Polizei hat im Jahr 2025 etwas mehr Verkehrsverstöße festgestellt als im Vorjahr. Nach der aktuellen Jahresstatistik des Bayerischen Polizeiverwaltungsamtes stieg die Zahl der geahndeten Verstöße von 1.955.769 im Jahr 2024 auf 1.974.708 im Jahr 2025, ein Plus von 0,97 Prozent. Für Innenminister Joachim Herrmann bleibt insbesondere die Zahl der Geschwindigkeitsverstöße besorgniserregend: „Die Zahl der Tempoüberschreitungen ist zwar leicht von 1.078.855 im Jahr 2024 auf 1.073.188 im Jahr 2025 gesunken. Dennoch machen Geschwindigkeitsverstöße weiterhin etwa 82 Prozent aller Verstöße im fließenden Verkehr aus. Zu hohes Tempo zählt nach wie vor zu den Hauptursachen schwerer Verkehrsunfälle. 2025 führten Tempoverstöße zu 128 und damit zu rund einem Viertel aller tödlichen Verkehrsunfälle in Bayern.“ +++

Auch bei den Fahrverboten entfällt der größte Anteil auf Geschwindigkeitsverstöße. Von insgesamt 62.775 Fahrverboten (2024: 60.740) wurden 41,91 Prozent wegen zu schnellen Fahrens verhängt. Es folgen Alkohol- und Drogendelikte mit 24,71 Prozent (2024: 26,37 Prozent) sowie Abstandsverstöße mit 14,17 Prozent (2024: 12,99 Prozent). Die Anzeigen im Bußgeldbereich stiegen auf 734.904 (2024: 693.297) und erreichten damit den höchsten Wert der letzten 20 Jahre. Die Verwarnungen sanken von 1.262.472 im Jahr 2024 auf 1.239.804 im Jahr 2025 und damit auf den niedrigsten Stand seit 20 Jahren. Herrmann erklärte dazu: „Seit der Novelle der Bußgeldkatalogverordnung Ende 2021 wurden viele Bußgelder, besonders bei Geschwindigkeitsverstößen, erhöht. Deshalb werden mehr Fälle als Anzeigen statt als Verwarnung behandelt. Das erklärt, warum die Zahl der Verwarnungen zurückgeht, während Anzeigen und Bußgeldbescheide zunehmen.“ Ein Bußgeld beginnt in der Regel bei 60 Euro.

Herrmann kündigte an, die Verkehrsüberwachung entschieden fortzusetzen: „Rasen, Drängeln sowie Alkohol und Drogen am Steuer gehören zu den Hauptursachen schwerer Verkehrsunfälle. Deshalb werden wir auch künftig konsequent kontrollieren, Verstöße verfolgen und Verkehrssünder, wenn nötig, zeitweise aus dem Verkehr ziehen.“

Die Jahresstatistik 2025 des Bayerischen Polizeiverwaltungsamtes ist unter <https://www.polizei.bayern.de/verkehr/statistik/030310/index.html> abrufbar.

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

<https://www.bayern.de/innenminister-joachim-herrmann-zur-jahresstatistik-2025-des-bayerischen-polizeiverwaltungsamtes-erneut-mehr-als-eine-million-raser-registriert-anstieg-bei-den-angeordneten-fahrverboten-anzeigen-i>